

# Modulhandbuch

des

## Bachelorstudiengangs Informatik

der

### Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prüfungsordnung 2019, Fassung vom 16. April 2020

Das Lehrangebot des Bachelorstudiengangs gliedert sich in drei Bereiche:

1. Pflichtbereich
2. Fachgebundener Wahlpflichtbereich
3. Nicht-fachgebundener Wahlpflichtbereich

Die Modulnummern **BA-INF XYZ** werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

- **X** = 0 für Pflichtmodule, **X** = 1 für Wahlpflichtmodule
- **YZ** = laufende Nummer im jeweiligen Bereich

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Pflichtbereich</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>19</b>
<b>3</b>	<b>Nicht-fachgebundener Wahlpflichtbereich</b>	<b>48</b>
3.1	Mathematik . . . . .	48
3.2	Psychologie . . . . .	48
3.3	Wirtschaftswissenschaften . . . . .	49
3.4	Geographie . . . . .	49
3.5	Photogrammetrie . . . . .	49
3.6	Physik/Astronomie . . . . .	49
3.7	Chemie . . . . .	50
3.8	Philosophie . . . . .	50

## 1 Pflichtbereich

BA-INF 011	V4Ü2	9 LP	Logik und diskrete Strukturen .....	3
BA-INF 013	V4Ü2	9 LP	Technische Informatik .....	4
BA-INF 015		4 LP	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens .....	5
BA-INF 016	V4Ü2	9 LP	Algorithmen und Programmierung .....	6
BA-INF 021	V4Ü2	9 LP	Lineare Algebra .....	7
BA-INF 022	V4Ü2	9 LP	Analysis .....	8
BA-INF 023	V2Ü2	6 LP	Systemnahe Informatik .....	9
BA-INF 025	Lab4	6 LP	Praktikum Objektorientierte Softwareentwicklung ....	10
BA-INF 031	V2Ü2	6 LP	Angewandte Mathematik .....	11
BA-INF 032	V4Ü2	9 LP	Algorithmen und Berechnungskomplexität I .....	12
BA-INF 035	V3Ü1	6 LP	Datenzentrierte Informatik .....	13
BA-INF 036	V3Ü1	6 LP	Softwaretechnologie .....	14
BA-INF 041	V3Ü1	6 LP	Algorithmen und Berechnungskomplexität II .....	15
BA-INF 051	Sem2P3	9 LP	Projektgruppe .....	16
BA-INF 061		12 LP	Bachelorarbeit .....	17
BA-INF 062		2 LP	Begleitseminar zur Bachelorarbeit .....	18

<b>Modul</b> BA-INF 011	<b>Logik und diskrete Strukturen</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Heiko Röglin				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Anne Driemel, Prof. Dr. Thomas Kesselheim, Prof. Dr. Heiko Röglin, PD Dr. Elmar Langetepe				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 1.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Erwerb von Grundkenntnissen über Gegenstände und Methoden in Mathematischer Logik und Diskreter Mathematik, die im Studium der Informatik benötigt werden; Erwerb und Einübung der Fähigkeit, diese Kenntnisse selbständig zur Lösung von Problemen einzusetzen, mit dem Ziel sicherer Beherrschung.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Sozialkompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Gruppenrahmen, Teamfähigkeit), Methodenkompetenz (Analysefähigkeit, Abstraktes Denken, Führen von Beweisen), Individualkompetenz (Leistungs- und Lernbereitschaft, Kreativität, Ausdauer).				
<b>Inhalte</b>	Mengen, Relationen, Abbildungen; Kardinalität von Mengen; Monoide, Gruppen, Ringe, Körper; Restklassenring modulo $n$ ; Aufbau des Zahlensystems; Deduktionsbeweis, indirekter Beweis, Beweis durch vollständige Induktion, Schubfachschiuß, Diagonalschiuß; abzählende Kombinatorik; Aussagenkalkül, Korrektheit und Vollständigkeit, Syntax und Semantik, Signaturen und Strukturen; Prädikatenkalkül 1. Stufe, Substitution, Normalformen; endliche Automaten, reguläre Sprachen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steeger: Diskrete Strukturen</li> <li>• Schöning: Logik für Informatiker</li> <li>• Graham/Knuth/Patashnik: Concrete Mathematics</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 013	<b>Technische Informatik</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim K. Anlauf				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Joachim K. Anlauf				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 1.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Technischen Informatik kennen. Sie sind anschließend in der Lage, eigene digitale Schaltungen zu entwickeln, verstehen die Prinzipien des Pipelinings und Cachings und kennen die Grundzüge moderner Computerarchitekturen				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	kommunikative Kompetenzen (angemessene mündl. und schriftl. Präsentation von Lösungen), soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit beim Problemlösen in Kleingruppen, Diskussion und Bewertung unterschiedlicher Lösungsansätze), Selbstkompetenzen (Analysefähigkeit und Kreativität beim Design von Schaltungen, konstruktiver Umgang mit Kritik)				
<b>Inhalte</b>	Schaltalgebra, Gatter, Schaltnetze, Speicherglieder, Schaltwerke, Schaltungsentwurf, Zahldarstellungen, Rechenwerke, Datenpfad und Steuerung, Mikroprogrammierung, Pipelines, Caches				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dirk W. Hoffmann: Grundlagen der Technischen Informatik. Hanser Fachbuchverlag, ISBN-10: 3446406913, ISBN-13: 978-3446406919</li> <li>• Wolfram Schiffmann, Robert Schmitz: Technische Informatik 1. Grundlagen der digitalen Elektronik. Springer, Berlin, ISBN-10: 354040418X, ISBN-13: 978-3450404187</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 015	<b>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</b>				
<b>Workload</b> 120 h	<b>Umfang</b> 4 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	PD Dr. Volker Steinhage				
<b>Dozenten</b>	PD Dr. Volker Steinhage, Dr. Nils Goerke				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse über Form und Stil wissenschaftlicher Quellen, Publikations- und Präsentationsformen wissenschaftlicher Resultate. Erlernen von grundlegenden Techniken der Literaturrecherche, des Erarbeitens und Referierens wissenschaftlicher Quellen; Präsentationstechniken (Vortrag, Ausarbeitung); Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Studierende erwerben die Fähigkeiten, die Problemstellungen von Aufgaben zu erkennen und lösungsorientiert zu formulieren sowie die Lösungen schriftlich zu dokumentieren, mündlich zu präsentieren und kontrovers zu diskutieren.				
<b>Inhalte</b>	Basiswissen zu wiss. Arbeiten, wiss. Kommunikationsformen., wiss. Recherche, wiss. Schreiben und wiss. Präsentation. Wechselnde Inhalte aus allen Bereichen der Informatik, die für die eigentlichen didaktischen Ziele des Moduls (s.o) besonders geeignet sind und geringe fachliche Vorkenntnisse erfordern.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		1 2	15 P / 15 S 30 P / 60 S	1 3
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Keine (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Bearbeitung der schriftlichen und mündlichen Übungsaufgaben, Ausarbeitung, Vortrag (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S. Hohmann: Wissenschaftliches Arbeiten für Naturwissenschaftler und Informatiker, Teubner, 2007.</li> <li>• N. Franck, J. Stary: Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, 13. Aufl., Schöningh, 2006. ISBN 10: 3835102001</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 016	<b>Algorithmen und Programmierung</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Weber				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Andreas Weber				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 1.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit, Aufgabenstellungen algorithmisch zu formalisieren und einen algorithmischen Lösungsansatz in einer objektorientierten Programmiersprache angemessen und im Detail realisieren zu können.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	kommunikative Kompetenzen (angemessene mündl. und schriftl. Präsentation von Lösungen), soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit beim Problemlösen in Kleingruppen, Diskussion und Bewertung unterschiedlicher Lösungsansätze), Selbstkompetenzen (Analysefähigkeit und Kreativität beim Design von Schaltungen, konstruktiver Umgang mit Kritik)				
<b>Inhalte</b>	Begriff des Algorithmus; Beschreibungen von Algorithmen; Konstruktion und Verifikation rekursiver und iterativer Algorithmen; programmiersprachliche Grundkonzepte; Konzepte objektorientierter Softwareentwicklung; fundamentale Datenstrukturen; Bäume; Such- und Sortieralgorithmen; Hashing				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolfgang Kuchlin, Andreas Weber: Einführung in die Informatik – objektorientiert mit Java. Springer 2005, ISBN-10: 3540209581</li> <li>• Andreas Solymosi, Ulrich Grunde: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in JAVA. Springer 2014.</li> <li>• Bruce Eckel: Thinking in Java, Prentice Hall, 4th Ed., 2006</li> <li>• Thomas H. Corman, Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest, Clifford Stein: Introduction to Algorithms. MIT Press 2013.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 021	<b>Lineare Algebra</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>					
<b>Dozenten</b>	Dr. Thoralf Räsch, Dr. Michael Welter				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 2.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für lineare Zusammenhänge</li> <li>• Ausprägung von mathematischer Intuition und geometrischer Vorstellungskraft</li> <li>• Kenntnis von algebraischen Strukturen am Beispiel</li> <li>• Einblick in die Anwendungen der linearen Algebra durch Vorstellung ausgewählter Problemstellungen</li> <li>• Erkennen des Bezugs zu numerischen Verfahren</li> </ul>				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Analytische Formulierung von Problemen, abstraktes Denken, Konzentrationsfähigkeit, selbständige Lösung mathematischer Aufgaben, Präsentation der Lösungsansätze				
<b>Inhalte</b>	Vektorräume: Grundbegriffe (Körper allgemein, Vektorräume, Lineare Abhängigkeit, Basis, Dimension; Lineare Unterräume, Erzeugendensysteme; (direkte) Summe von Vektorräumen), Lineare Abbildungen (Definition, elementare Eigenschaften; Kern und Bild, Quotientenvektorräume, Lineare Abbildungen und Matrizen, Rang, Isomorphismen, Koordinatentransformationen, Rang und Äquivalenz von Matrizen), Lösen linearer Gleichungen (Affine Unterräume, Lösungsgesamtheit, Gauß-Elimination), Determinanten (Permutationen, Existenz und Eindeutigkeit der Determinante, schnelle Determinantenberechnung, Determinante eines Endomorphismus, Orientierung), Normalformen von Matrizen (Ähnlichkeit von Matrizen, Eigenwerte und Eigenvektoren, (charakteristische) Polynome, Diagonalisierbarkeit, Tridiagonalisierbarkeit, Jordansche Normalform), Euklidische und unitäre Vektorräume (Skalarprodukte, Gram-Schmidt-Orthonormalisierung, orthogonale und unitäre Gruppen, Hauptachsentransformation)				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen	2	30 P / 75 S	3,5	
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Jänich, Lineare Algebra, Springer 2001</li> <li>• G. Fischer, Lineare Algebra, Vieweg, 2000</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 022	<b>Analysis</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>					
<b>Dozenten</b>	Dr. Michael Welter, Dr. Thoralf Räsch				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 2.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Umgang mit reellen und komplexen Zahlen sowie Folgen und Reihen. Kenntnis der Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer Variablen. Kenntnis der Differentialrechnung von Funktionen mehrerer reeller Variablen. Kenntnis und Umgang mit elementaren Funktionen. Fähigkeit, mathematische Argumentationen durchzuführen				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Analytische Formulierung von Problemen, abstraktes Denken, Konzentrationsfähigkeit, selbständige Lösung mathematischer Aufgaben, Präsentation der Lösungsansätze				
<b>Inhalte</b>	Zahlen (Reelle und Komplexe Zahlen; Wurzeln, Potenzen), Folgen, Reihen, Konvergenz (Definition, Konvergenz, Monotonie, Häufungswert, Cauchy-Kriterium, Exponentialfunktion, Potenzreihen), Komplexe Exponential-, Sinus, Cosinusfunktion (Polarkoordinaten, Multiplikation, n-te Wurzeln, Analysis in $\mathbb{C}$ , Konvergenz im $\mathbb{R}^n$ , Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit (Folgen, Reihen, Potenzreihen und Stetigkeit in $\mathbb{C}$ ; Konvergenz von Folgen, Unendliche Reihen, Komplexe Funktionen, Potenzreihen), Funktionen (Grenzwerte, Stetige Funktionen: Zwischenwertsatz, Nullstellensatz, Monotonie, Umkehrfunktion, Gleichmäßige Stetigkeit; Funktionenfolgen), Differentialrechnung (Differentiationsregeln; Umkehrfunktionen, Extremrechnung, Mittelwertsatz; Höhere Ableitungen, Satz von Taylor), Riemann-Integral (Integrabilitätskriterium, Hauptsätze, Partielle Integration; Integration durch Substitution, Mittelwertsatz der Integralrechnung, Integration rationaler Funktionen), Fourier-Reihen, Differentialrechnung im $\mathbb{R}^n$ (Partielle Differenzierbarkeit, Differenzierbarkeit und Stetigkeit, Richtungsableitung, Satz von Taylor)				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	O. Foster: Analysis 1-2, Vieweg 1984				



<b>Modul</b> BA-INF 023	<b>Systemnahe Informatik</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Martini				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Peter Martini, Dr. Matthias Frank				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 2.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen die wichtigsten grundlegenden Konzepte aus den Bereichen effiziente Betriebsmittelverwaltung und Interprozess-Kommunikation kennen. Hinzu kommen Kenntnisse des Zusammenspiels zwischen Hard- und Software. Sie gewinnen die Fähigkeit zur Entwicklung effizienter modularer Systeme. Sie erwerben damit die theoretische bzw. konzeptuelle Grundlage für eigenständiges Arbeiten im Bereich der systemnahen Programmierung. Außerdem erarbeiten sie grundlegendes Verständnis des Spannungsfeldes zwischen praktischer Implementierbarkeit bzw. Effizienz aus praktischer Sicht einerseits und abstrakter, modellorientierter Sicht andererseits.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	produktives Arbeiten in Kleingruppen, kritische Reflexion konkurrierender Lösungsansätze, Diskutieren und Präsentieren in Gruppen.				
<b>Inhalte</b>	Aufgabe und Struktur von Betriebssystemen, vom Programm zum lauffähigen Code: Lader, Binder, Übersetzung höherer Programmiersprachen (Überblick), Prozesse und Prozessverwaltung, Speicher und Speicherverwaltung, Verteilte Systeme, Datei-System und Dateiverwaltung, Sicherheitsaspekte				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coulouris et al, "Distributed Systems - Concepts and Design", Addison-Wesley, 4th Edition, 2005</li> <li>• Silberschatz, Galvin, Gagne, "Operating Systems Concepts", 7th Edition, Wiley, 2005</li> <li>• Tanenbaum, "Modern Operating Systems", 2nd Edition, Prentice-Hall, 2001</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 025	<b>Praktikum Objektorientierte Softwareentwicklung</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Weber				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Andreas Weber, Dr. Günter Kniesel, Dr. Hassan Errami				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 2.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit, größere Aufgabenstellungen gemäß den Prinzipien der objektorientierten Softwareentwicklung zu analysieren und im Team in einer objektorientierten Programmiersprache angemessen und effizient realisieren zu können.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit bei Aufgabenbearbeitung in Kleingruppen); Selbstkompetenzen (Zeitmanagement und Selbstorganisation, konstruktiver Umgang mit Kritik, Erarbeiten von Lösungen bei knappen Ressourcen), kommunikative Kompetenzen (angemessene mündliche und schriftliche Präsentation)				
<b>Inhalte</b>	UML; Versionskontrolle; Paradigmen der objektorientierten Softwareentwicklung. Es werden i.a. 3 Softwareprojekte mit jeweils ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit in Gruppen durchgeführt werden.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> Algorithmen und Programmierung.				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Lab	8	4	60 P / 120 S	6
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Keine (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Kriterien zur Vergabe von Leistungspunkten: Softwarepräsentation, Softwaredokumentation (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Modul</b> BA-INF 031	<b>Angewandte Mathematik</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein, Prof. Dr. Andreas Weber				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 3-6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen fortgeschrittene mathematische Modelle erlernen und in konkreten Anwendungen einsetzen können. Schwerpunkt sind die Bereiche Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, Analysis im Mehrdimensionalen, und Numerische Lineare Algebra				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Sozialkompetenz (insb. Transfer- und Teamfähigkeit), Selbstkompetenz (insb. Leistungsbereitschaft, fachliche Flexibilität und Kreativität)				
<b>Inhalte</b>	<p>Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (6 Wochen):</p> <p>Endliche Wahrscheinlichkeitsräume, Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, Zufallsvariable, Erwartungswert, Varianz, Wahrscheinlichkeitsdichten, Markov-Ketten, Grundbegriffe der Schätztheorie</p> <p>Analysis im Mehrdimensionalen (5 Wochen):</p> <p>Funktionen im <math>\mathbb{R}^n</math>, Gradient, Richtungsableitung, Kettenregel, Jacobi- und Hessematrix, Taylorreihe, Differentialgleichungen</p> <p>Numerische lineare Algebra (4 Wochen):</p> <p>Lineare Gleichungssysteme, Matrixinversion und Eigenwertberechnung, numerische Lösung von Differentialgleichungen, Newtonverfahren</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Bemerkungen</b>	Das Modul BA-INF 031 wird in der dargestellten Form nicht mehr angeboten. Stattdessen ist mindesten eines der Module BA-INF 127 - Angewandte Mathematik: Numerik und BA-INF 128 - Angewandte Mathematik: Stochastik zu absolvieren.				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ulrich Krenzel: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, vieweg studium; Aufbaukurs Mathematik; 8., erw. Aufl. 2005.</li> <li>• Rajeev Motvani, Prabhakar Raghavan: Randomized Algorithms, Cambridge University Press, ISBN 0-521-47465-5</li> <li>• Königsberger: Analysis 2, 5. korr. Auflage, Springer 2004</li> <li>• Stoer, Bulirsch: Numerische Mathematik 1, Springer 2007</li> <li>• Martin Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Teubner 2006</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 032	<b>Algorithmen und Berechnungskomplexität I</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Heiko Röglin				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Anne Driemel, Prof. Dr. Thomas Kesselheim, Prof. Dr. Heiko Röglin, PD Dr. Elmar Langetepe				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 3.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Es wird die Fähigkeit vermittelt, grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen zu entwerfen und zu analysieren. Ebenso werden Kenntnisse in formalen Sprachen und Automatentheorie vermittelt.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Rahmen der Übungen				
<b>Inhalte</b>	Grundlagen und formale Beschreibungsmethoden, Begriff des Algorithmus und der Berechenbarkeit, Maschinenmodelle, Automatentheorie und lexikalische Analyse, Divide-and-Conquer, Sortieren, elementare Datenstrukturen, Tiefensuche (DFS) und Breitensuche (BFS), dynamische Programmierung, Greedy-Algorithmen, Verwaltung dynamischer Mengen, Hashing, elementare Graphenalgorithmen, Lineare Programmierung				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	Vorlesungsbegleitende Skripte und ausgewählte Kapitel aus den Monographien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• N. Blum: Algorithmen und Datenstrukturen, Oldenbourg, 2004</li> <li>• N. Blum: Einführung in Formale Sprachen, Berechenbarkeit, Informations- und Lerntheorie, Oldenbourg, 2007</li> <li>• T. H. Cormen, CH. E. Leiserson, R. L. Rivest: Introduction to the Theory of Computation, PWS, 1997</li> <li>• M. Karpinski, Einführung in die Informatik, Lecture Notes, Universität Bonn, 2005</li> <li>• J. Kleinberg, E. Tardos: Algorithm Design, Addison-Wesley, 2005</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 035	<b>Datenzentrierte Informatik</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Emmanuel Müller				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Emmanuel Müller				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 3.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Einordnung verschiedener Datenmanagement- und Analyseparadigmen für große Datenbestände; insbesondere Beherrschung der praktischen und theoretischen Grundlagen relationaler Datenbanken sowie praktische und theoretische Grundlagen des maschinellen Lernens.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Kompetenzen (mündl./schriftl. Präsentation, „Verteidigung,, von Lösungen)</li> <li>• Selbstkompetenzen (Zeitmanagement und Selbstorganisation, Kreativität)</li> <li>• soziale Kompetenz (Diskurs und Arbeitsteilung in Kleingruppen)</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Datenbanksystemen (relationale Datenbanken, ER-Modellierung, DB-Entwurf, Relationenalgebra, Anfragesprachen und Transaktionen)</li> <li>• Grundlagen von Datenanalyse (Datenexploration, Statistik, Datenaufbereitung, Feature-Extraktion und Selektion, Grundlegende Machine Learning Algorithmen sowie die Evaluation von Analyseergebnissen)</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		3	45 P / 45 S	3
	Übungen		1	15 P / 75 S	3
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A.Kemper, A. Eickler: Datenbanksysteme: Eine Einführung, 10. Auflage, Oldenbourg Verlag, 2015</li> <li>• Jiawei Han, Micheline Kamber, Jian Pei: Data Mining: Concepts and Techniques, 3. Auflage</li> <li>• Morgan Kaufmann Publishers, 2011</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 036	<b>Softwaretechnologie</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Günter Kniesel				
<b>Dozenten</b>	Dr. Günter Kniesel				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein komplettes Softwareprojekt (von der Anforderungserhebung bis zur Implementierung und deren Qualitätssicherung) im Team durchzuführen und dabei moderne Hilfsmittel der Softwarequalitätssicherung, Versions- und Projektverwaltung einzusetzen.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit bei Aufgabenbearbeitung in Kleingruppen)</li> <li>• Selbstkompetenzen (Zeitmanagement und Selbstorganisation, konstruktiver Umgang mit Kritik, Erarbeiten von Lösungen bei knappen Ressourcen)</li> <li>• kommunikative Kompetenzen (angemessene mündliche und schriftliche Präsentation)</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notationen der UML und ihre Abbildung in objektorientierten Code</li> <li>• Entwurfstechniken (Abbot, CRC, design by contract, Entwurfsmuster)</li> <li>• Anforderungserhebung und -analyse, System- und Objektentwurf, Testen</li> <li>• Softwarearchitekturen</li> <li>• Komponentenmodelle</li> <li>• Software-Prozessmodelle</li> <li>• Software-Konfigurations-Management</li> <li>• Projekt-Management</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> BA-INF 025 – Praktikum Objektorientierte Softwareentwicklung  <b>Empfohlen:</b> BA-INF 016 - Algorithmen und Programmierung				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		3	45 P / 75 S	4
	Übungen		1	15 P / 45 S	2
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>	Projektion, Videos				
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ian Sommerville: Software Engineering. Pearson, 2018</li> <li>• Bernd Bruegge, Allen H. Dutoit: Object-Oriented Software Engineering: Using UML, Patterns, and Java. 2nd Edition Prentice Hall, September 2003</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 041	<b>Algorithmen und Berechnungskomplexität II</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Heiko Röglin				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Anne Driemel, Prof. Dr. Thomas Kesselheim, Prof. Dr. Heiko Röglin, PD Dr. Elmar Langetepe				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Es wird die Fähigkeit vermittelt, selbstständig die Berechnungskomplexität von Problemen zu analysieren. Ebenso werden Techniken zum Entwurf und zur Analyse von randomisierten Algorithmen und von Approximationsalgorithmen vermittelt.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Rahmen der Übungen				
<b>Inhalte</b>	Grenzen der Berechenbarkeit, Unentscheidbarkeit, Rekursionstheorie, NP-schwere Probleme, Theorie der NP-Vollständigkeit (Satz von Cook), polynomielle Reduktionen, randomisierte Algorithmen, Approximationsalgorithmen, Approximationshärte				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 032 – Algorithmen und Berechnungskomplexität I				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		3 1	45 P / 45 S 15 P / 75 S	3 3
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<p>Vorlesungsbegleitende Skripte und ausgewählte Kapitel aus den Monographien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• N. Blum: Algorithmen und Datenstrukturen, Oldenbourg, 2004</li> <li>• N. Blum: Einführung in Formale Sprachen, Berechenbarkeit, Informations- und Lerntheorie, Oldenbourg, 2007</li> <li>• T. H. Cormen, CH. E. Leiserson, R. L. Rivest: Introduction to the Theory of Computation, PWS, 1997</li> <li>• M. Karpinski, Einführung in die Informatik, Lecture Notes, Universität Bonn, 2005</li> <li>• J. Kleinberg, E. Tardos: Algorithm Design, Addison-Wesley, 2005</li> <li>• C. H. Papadimitriou: Computational Complexity, Addison-Wesley, 1994</li> <li>• M. Sipser: Introduction to the Theory of Computation, PWS, 1997</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 051	<b>Projektgruppe</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. A. Weber				
<b>Dozenten</b>	alle Dozenten der Informatik				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 5. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit, in kleinen Teams größere Projektaufgaben (Entwicklung von Softwaremodulen oder Hardwarekomponenten) zu planen, nach einem selbstentwickelten Projektplan zu lösen und die Resultate angemessen im Plenum zu diskutieren und zu präsentieren; Einarbeitung im einführenden Seminaranteil durch selbstständige Literaturarbeit und Vortragen der Resultate vor dem Projektteam.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Team- und Kooperationskompetenz, Kommunikationskompetenz sowie Kreativität und Flexibilität in der Anwendung von Kenntnissen, Erfahrungen und Methoden.				
<b>Inhalte</b>	Themen können aus allen Bereichen der Informatik stammen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Seminar	8	2	30 P / 60 S	3
	Praktikum	8	3	45 P / 135 S	6
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	keine				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	Themenspezifische Literaturhinweise werden jeweils zum Ende des vorangehenden Semesters bekannt gegeben.				



<b>Modul</b> BA-INF 061	<b>Bachelorarbeit</b>				
<b>Workload</b> 360 h	<b>Umfang</b> 12 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester		
<b>Modulverantwortlicher</b>					
<b>Dozenten</b>	Alle Dozenten der Informatik				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas von der Recherche bis zur Dokumentation der Resultate				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Angemessene wissenschaftliche Präsentation in Wort und Schrift				
<b>Inhalte</b>	Die Themen können aus allen Bereichen der Informatik stammen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> Projektgruppe				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Selbstständige Anfertigung einer wiss. Arbeit unter individueller Betreuung P = Präsenzstudium, S = Selbststudium		0	360 S	12
<b>Prüfungsleistungen</b>	Bachelorarbeit (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	keine (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	Quellen zur Einarbeitung in das Thema werden individuell bereit gestellt und/oder müssen durch selbstständiges Recherchieren ergänzt werden.				

<b>Modul</b> BA-INF 062	<b>Begleitseminar zur Bachelorarbeit</b>				
<b>Workload</b> 60 h	<b>Umfang</b> 2 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester		
<b>Modulverantwortlicher</b>					
<b>Dozenten</b>	Alle Dozenten der Informatik				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Pflicht	<b>Studiensemester</b> 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Präsentation selbst erarbeiteter Ergebnisse, Fähigkeit zur kritischen Diskussion über eigene und fremde Ergebnisse.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Informationskompetenz, Kompetenz in wissenschaftlicher Recherche, Vermittlungskompetenz, Methodenkompetenz und fachliche Flexibilität.				
<b>Inhalte</b>	Die Themen können aus allen Bereichen der Informatik stammen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Seminar		2	30 P / 30 S	2
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Vortrag mit Präsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	keine (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	Quellen zur Einarbeitung in das Thema werden individuell bereit gestellt und/oder müssen durch selbstständiges Recherchieren ergänzt werden.				

## 2 Fachgebundener Wahlpflichtbereich

BA-INF 034	V2Ü2	6 LP	Systemnahe Programmierung .....	20
BA-INF 052	Sem2P3	9 LP	Projektgruppe (Wahlpflicht) .....	21
BA-INF 101	V2Ü2	6 LP	Kommunikation in Verteilten Systemen .....	22
BA-INF 104	V4Ü2	9 LP	Randomisierte und approximative Algorithmen .....	23
BA-INF 105	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Computergrafik und Visualisierung .	24
BA-INF 106	V4Ü2	9 LP	Lineare und ganzzahlige Optimierung .....	25
BA-INF 107	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Diskrete Mathematik .....	26
BA-INF 108	V2Ü2	6 LP	Geschichte des maschinellen Rechnens I .....	27
BA-INF 109	V2Ü2	6 LP	Relationale Datenbanken .....	28
BA-INF 110	V4Ü2	9 LP	Grundlagen der Künstlichen Intelligenz .....	29
BA-INF 114	V4Ü2	9 LP	Grundlagen der algorithmischen Geometrie .....	30
BA-INF 120	V2Ü2	6 LP	Rechnerorganisation .....	31
BA-INF 123	V2Ü2	6 LP	Computational Intelligence .....	32
BA-INF 126	V2Ü2	6 LP	Geschichte des maschinellen Rechnens II .....	33
BA-INF 127	V2Ü2	6 LP	Angewandte Mathematik: Numerik .....	34
BA-INF 128	V2Ü2	6 LP	Angewandte Mathematik: Stochastik .....	35
BA-INF 131	V2Ü2	6 LP	Intelligente Sehsysteme .....	36
BA-INF 132	V2Ü2	6 LP	Grundlagen der Robotik .....	37
BA-INF 133	V2Ü2	6 LP	Web- und XML-Technologien .....	38
BA-INF 136	V2Ü2	6 LP	Reaktive Sicherheit .....	39
BA-INF 137	V2Ü2	6 LP	Einführung in die Sensordatenfusion .....	40
BA-INF 139		6 LP	Tutorenschulung/ Vermittlung von Informatikinhalt .	41
BA-INF 140	V2Ü2	6 LP	Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion .....	42
BA-INF 141	V3Ü1	6 LP	Big Data Analytics .....	43
BA-INF 143	V4Ü2	9 LP	IT-Sicherheit .....	44
BA-INF 144	V4Ü2	9 LP	Algorithmische Grundlagen des maschinellen Lernens ..	45
BA-INF 147	V2Ü2	6 LP	Netzwerksicherheit .....	46
BA-INF 149	V2Ü2	6 LP	Graphenalgorithmen .....	47

<b>Modul</b> BA-INF 034	<b>Systemnahe Programmierung</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Martini				
<b>Dozenten</b>	Dr. Matthias Frank, Prof. Dr. Matthew Smith				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Techniken der system- und maschinennahen Programmierung (d.h. verteilte, parallele, ereignisorientierte sowie prozessnahe Programmierung) angemessen und im Detail realisieren zu können.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Ein Schwerpunkt in den unterstützenden Übungen liegt in der praktischen Umsetzung in Kleingruppen (Teamfähigkeit) sowie der Diskussion und dem Vertreten eigener Lösungen				
<b>Inhalte</b>	Netzwerk-/Socket-Programmierung (in C/C++), Input-Output-Multiplexing, Serverstrukturen, verteilte Programmierung (Remote Method Invocation), Shared-Memory-/Thread-Programmiermodelle, Specification and Description Language (ereignisorientierte Programmierung), Fortgeschrittene Konzepte von Nebenläufigkeit, u.a. Channels, Coroutinen, Share-Memory-by-Communicating, Dynamic Memory Allocation und Memory Pooling; Maschinenprogrammierung in Assembler				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 023 – Systemnahe Informatik				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• C. A. R. Hoare: Communicating Sequential Processes, Prentice Hall International, Electronic version 2004 edited by Jim Davies, <a href="http://www.usingcsp.com/cspbook.pdf">http://www.usingcsp.com/cspbook.pdf</a></li> <li>• W. Richard Stevens et al.: UNIX Network Programming – The Sockets Networking API, Prentice Hall International, 3rd Edition, 2003</li> <li>• Andrew S. Tanenbaum, Maarten van Steen: Distributed Systems: Principles and Paradigms, Prentice Hall International 2006</li> <li>• Markus Zahn: UNIX-Netzwerkprogrammierung mit Threads, Sockets und SSL, Springer 2006</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise werden rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.</p>				

<b>Modul</b> BA-INF 052	<b>Projektgruppe (Wahlpflicht)</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. A. Weber				
<b>Dozenten</b>	alle Dozenten der Informatik				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 5. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Fähigkeit, in kleinen Teams größere Projektaufgaben (Entwicklung von Softwaremodulen oder Hardwarekomponenten) zu planen, nach einem selbstentwickelten Projektplan zu lösen und die Resultate angemessen im Plenum zu diskutieren und zu präsentieren; Einarbeitung im einführenden Seminaranteil durch selbstständige Literaturarbeit und Vortragen der Resultate vor dem Projektteam				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Team- und Kooperationskompetenz, Kommunikationskompetenz sowie Kreativität und Flexibilität in der Anwendung von Kenntnissen, Erfahrungen und Methoden.				
<b>Inhalte</b>	Inhalte können aus allen Bereichen der Informatik stammen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Seminar	8	2	30 P / 60 S	3
	Praktikum	8	3	45 P / 135 S	6
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	(unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Modul</b> BA-INF 101	<b>Kommunikation in Verteilten Systemen</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Martini				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Peter Martini, Dr. Matthias Frank				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen die wichtigsten grundlegenden Konzepte aus dem Bereich der Kommunikation in verteilten Systemen. Hierzu gehören praxisorientierte Kenntnisse der verschiedenen Protokollebenen (technologieorientiert, transportorientiert sowie anwendungsorientiert) sowie logischer und physikalischer Strukturen von Kommunikationssystemen. Sie lernen das dynamische Verhalten vorherzusagen und bei der Planung zu berücksichtigen.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Die Übungen unterstützen die Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.				
<b>Inhalte</b>	Signaldarstellung und Synchronisation, Adressierung und Routing in Kommunikationssystemen, Flusskontrolle und Überlastabwehr, Multimediale Kommunikation				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> alle Module aus folgender Liste: BA-INF 023 – Systemnahe Informatik BA-INF 034 – Systemnahe Programmierung				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Douglas E. Comer: Internetworking with TCP/IP; Vol. I: Principles, Protocols, and Architecture, Prentice Hall, 4th Edition, 2002</li> <li>• W. Stallings: Data &amp; Computer Communications, 6th Edition, Prentice Hall International Editions, 2000</li> <li>• Tanenbaum: Computer Networks, Pearson Education, 4th Edition, 2002</li> <li>• Weitere Literaturhinweise werden rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 104	<b>Randomisierte und approximative Algorithmen</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> alle 2 Jahre		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Marek Karpinski				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Marek Karpinski, Prof. Dr. Heiko Röglin				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4-6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen moderne Methoden des Entwurfes und Analyse effizienter Algorithmen lernen, insbesondere randomisierte und approximative Lösungsmethoden für die zuvor inhärent intractablen Berechnungsprobleme.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Rahmen der Übungen				
<b>Inhalte</b>	Grundlegende Konzepte und Paradigmen der effizienten Berechnungen, randomisierte, MonteCarlo- und Las Vegas-Algorithmen, approximative Algorithmen, Entwurf und Analyse, probabilistische Methoden, Markov-Ketten, Anwendungen in der kombinatorischen Optimierung, Network Design und Internet-Algorithmen				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> alle Module aus folgender Liste: BA-INF 032 – Algorithmen und Berechnungskomplexität I BA-INF 041 – Algorithmen und Berechnungskomplexität II				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. Karpinski, Randomisierte und approximative Algorithmen für harte Berechnungsprobleme, Lecture Notes (5. Auflage), Universität Bonn, 2007</li> <li>• M. Karpinski, W. Rytter, Fast Parallel Algorithms for Graph Matching Problems, Oxford University Press, 1998</li> <li>• R. Motwani, P. Raghavan, Randomized Algorithms, Cambridge University Press, 1995</li> <li>• V.V. Vazirani, Approximation Algorithms, Springer, 2001</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 105	<b>Einführung in die Computergrafik und Visualisierung</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein, Prof. Dr. Andreas Weber				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3-5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Kenntnis der wichtigsten Daten und Datenstrukturen zur Repräsentation dreidimensionaler Szenen (Geometrie, Lichtquellen, optische Materialeigenschaften, Texturen), Kenntnis von Operationen und Methoden zur Erzeugung realistischer Bilder aus 3D-Szenenbeschreibungen (Rendering-Pipeline), Kenntnis der grundlegenden Konzepte der wissensch. Visualisierung (Visualization-Pipeline), Verständnis der Graphik-API „OpenGL“, und die Fähigkeit, einfache Rendering- und Visualisierungstechniken zu implementieren				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Analytische Formulierung von Problemen, Kreativität, selbständige Lösung praktischer Probleme der Computer Graphik und Visualisierung, Präsentation der von Lösungsansätzen und Implementierungen, Medienfertigkeiten, Informationsgewinnung, Team- und Moderationsfähigkeiten, Selbstmanagement				
<b>Inhalte</b>	Rasterisierungsalgorithmen, Linien- und Polygon-Clipping, Affine Transformationen, Projektive Abbildungen und Perspektive, 3D-Clipping und Sichtbarkeitsberechnungen, Rendering-Pipeline, Farbe, Beleuchtungsmodelle und Bilderzeugung, Benutzen und Programmieren von Graphikhardware, Raytracing, Compositing, Texture Mapping, Datenstrukturen für Graphik und Visualisierung, Kurven-, Flächen- und Volumenrepräsentationen, Volumenvisualisierung, Visualisierungspipeline, Filterung, grundlegende Mappingtechniken, Visualisierung von 3D-Skalar- und Vektorfeldern				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-INF 031 – Angewandte Mathematik,</li> <li>• BA-INF 127 – Angewandte Mathematik: Numerik oder</li> <li>• BA-INF 128 – Angewandte Mathematik: Stochastik</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fabio Ganovelli et al.: Introduction to Computer Graphics: A Practical Learning Approach, Chapman and Hall/CRC 2014</li> <li>• P. Shirley et al.: Fundamentals of Computer Graphics, 2nd edition, A K Peters, 2005</li> <li>• D. Hearn, P. Baker: Computer Graphics with Open GL, Prentice Hall; 4 edition (November 19, 2010)</li> <li>• J. Encarnação, W. Straßer, R. Klein: Graphische Datenverarbeitung I, Oldenbourg, 1995</li> </ul>				



<b>Modul</b> BA-INF 106	<b>Lineare und ganzzahlige Optimierung</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jens Vygen				
<b>Dozenten</b>	Alle Dozenten der Diskreten Mathematik				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge der Polyedertheorie und der Theorie der linearen und ganzzahligen Optimierung, Kenntnis der wichtigsten Algorithmen, Fähigkeit zur geeigneten Modellierung praktischer Probleme als mathematische Optimierungsprobleme und deren Lösung				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Mathematische Modellierung praktischer Probleme, Entwicklung von Lösungsstrategien, abstraktes Denken, schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und Präsentation der Lösungen in Übungsgruppen				
<b>Inhalte</b>	Modellierung von Optimierungsproblemen als (ganzzahlige) lineare Programme, Polyeder, Fourier-Motzkin-Elimination, Farkas' Lemma, Dualitätssätze, Simplexverfahren, Netzwerk-Simplex, Ellipsoidmethode, Bedingungen für Ganzzahligkeit von Polyedern, TDI-Systeme, vollständige Unimodularität, Schnittebenenverfahren				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-INF 011 – Logik und diskrete Strukturen und</li> <li>• BA-INF 021 – Lineare Algebra</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		4 2	60 P / 105 S 30 P / 75 S	5,5 3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schrijver: Theory of Linear and Integer Programming. Wiley 1986</li> <li>• V. Chvatal : Linear Programming. Freeman 1983</li> <li>• B. Korte, J. Vygen : Kombinatorische Optimierung: Theorie und Algorithmen (Kapitel 3 bis 5). Springer, 2. Auflage 2012</li> <li>• R.K. Ahuja, T.L. Magnanti, J.B. Orlin: Network Flows (Kapitel 11). Prentice Hall 1993</li> <li>• B. Gärtner, J. Matousek: Understanding and Using Linear Programming, Springer, Berlin, 2006.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 107	<b>Einführung in die Diskrete Mathematik</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jens Vygen				
<b>Dozenten</b>	Alle Dozenten der Diskreten Mathematik				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Kenntnis der wichtigsten Algorithmen für grundlegende kombinatorische Optimierungsprobleme, Fähigkeit zur Bewertung verschiedener algorithmischer Lösungen und zur geeigneten Modellierung praktischer Probleme als kombinatorische Optimierungsprobleme				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Mathematische Modellierung praktischer Probleme, wie sie etwa in Chipdesign, Verkehrsplanung, Logistik, Telekommunikation, Internet alltäglich auftreten. Entwicklung von Lösungsstrategien, abstraktes Denken, schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und Präsentation der Lösungen in Übungsgruppen				
<b>Inhalte</b>	Branchings, Goldberg-Tarjan-Algorithmus, minimale Schnitte, Zusammenhang, kostenminimale Flüsse, Anwendungen von Flüssen in Netzwerken, bipartites Matching, Multicommodity flows und disjunkte Wege				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> BA-INF 011 – Logik und diskrete Strukturen				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• R.K. Ahuja, T.L. Magnanti, J.B. Orlin: Network Flows. Prentice Hall 1993 (Kapitel 4 bis 10, 12, 13)</li> <li>• B. Korte, J. Vygen: Kombinatorische Optimierung: Theorie und Algorithmen. Springer, 2. Auflage 2012 (Kapitel 6 bis 9 und 19)</li> <li>• R. Diestel : Graphentheorie. Springer, Vierte Auflage 2010</li> <li>• T.H. Cormen, C.E. Leiserson, R.L. Rivest, C. Stein : Introduction to Algorithms. MIT Press, Third Edition 2009</li> <li>• D. Jungnickel : Graphs, Networks and Algorithms. Springer, Fourth Edition 2013</li> <li>• W. Cook, W. Cunningham, W. Pulleyblank, A. Schrijver : Combinatorial Optimization. Wiley 1997</li> <li>• A. Schrijver : Combinatorial Optimization: Polyhedra and Efficiency. Springer 2003</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 108	<b>Geschichte des maschinellen Rechnens I</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Ina Prinz				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Ina Prinz				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden bekommen einen Überblick über die wesentlichen Erfindungen in der Geschichte des maschinellen Rechnens und aus den Anfängen der Informatik vermittelt. Dabei sollen nicht nur theoretische Grundlagen zur Erfindung von Rechenmaschinen und Computern im Vordergrund stehen, sondern auch das selbständige Untersuchen der historischen Objekte. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Informatik und werden dazu befähigt, aktuelle Entwicklungen der Informatik historisch einzuordnen.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Kritische Reflektionen über die Informatikgeschichte, kommunikative Kompetenzen im Übungsbetrieb, soziale Kompetenzen bei Kleingruppenarbeit in den Übungen, Kreativität bei der Untersuchung historischer Rechengeräte und bei der Programmierung historischer Computer, Zeitmanagement.				
<b>Inhalte</b>	Anfänge von Zahlen, Zahlensystemen und des Rechnens; erste Rechenhilfsmittel: Soroban, Suanpan. Schtschoty, Napierstäbe; mechanische Darstellung von Zahlen: Sprossenrad, Staffelwalze, Stellsegment; Entwicklung von Rechenmaschinen: Addiermaschinen, Vierspeziesmaschinen, Spezialmaschinen; Übertragungsmechanismen: Zehnerübertrag; Innovationen um die Jahrhundertwende bis zum Untergang der mechanischen Rechenmaschine				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>	Exponate des Arithmeums				
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspray, W.: Computing before Computers. Ames, 1990.</li> <li>• Bauer, Friedrich L.: Origins and Foundations of Computing. Berlin 2010.</li> <li>• Korte, Bernhard: Zur Geschichte des maschinellen Rechnens. Bonn, 1981.</li> <li>• Prinz, Ina: Historische Rechenmaschinen. Bonn, 2010.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 109	<b>Relationale Datenbanken</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Thomas Bode				
<b>Dozenten</b>	Dr. Thomas Bode				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen grundlegende Fähigkeiten für den Betrieb und die Anwendung relationaler Datenbankmanagementsysteme. Dies umfasst auch neuere Anwendungsbereiche wie z.B. das Data Warehousing.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	kommunikative Kompetenzen (mündl. Präsentation/"Verteidigung" von eigenen Lösungen), Selbstkompetenzen (Zeitmanagement und Selbstorganisation, Kreativität, konstruktiver Umgang mit Kritik), soziale Kompetenz (Diskurs und produktive Arbeitsteilung in Kleingruppen)				
<b>Inhalte</b>	Fortgeschrittenere Konzepte in SQL (z.B. SQL-Invoked Routines, objektrelationale Erweiterungen), Anwendungsschnittstellen für SQL, Java und RDBMS, Sekundärspeicherabbildung von Tabellen, Indexstrukturen, Clusterung und Partitionierung, Anfragebearbeitung (Algorithmen und Kostenmodelle), logische und physische Optimierung, Transaktionskonzepte, Sicherheit				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-INF 012 – Informationssysteme und</li> <li>• BA-INF 024 – Objektorientierte Softwareentwicklung</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jim Melton, Alan R. Simon: SQL:1999 – Understanding Relational Language Components, San Francisco, Morgan Kaufmann, 2002</li> <li>• Jim Melton: Advanced SQL:1999 –Understanding Object-Relational and other Advanced Features, San Francisco, Morgan Kaufmann, 2003</li> <li>• Can Türker, Gunter Saake: Objektorrelationale Datenbanken – ein Lehrbuch. Heidelberg, dpunkt-Verlag, 2006</li> <li>• weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 110	<b>Grundlagen der Künstlichen Intelligenz</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	PD Dr. Volker Steinhage				
<b>Dozenten</b>	PD Dr. Volker Steinhage				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen der wichtigsten grundlegenden Paradigmen und Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, eine gegebene Aufgabenstellung mit geeigneten Wissensrepräsentations- und Inferenzmethoden der KI darstellen und lösen zu können.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Studierende erwerben die Fähigkeiten, Problemstellungen zu erkennen und lösungsorientiert zu formulieren sowie die Lösungen und erstellten Programme schriftlich zu dokumentieren, mündlich zu präsentieren und kontrovers zu diskutieren.				
<b>Inhalte</b>	Agentenkonzept, Problemlösung durch Suchverfahren, heuristische Suche, logische und probabilistische Wissenrepräsentation und Inferenz, Planungssysteme, Nutzentheorie und Nutzenfunktionen, Entscheidungstheorie und Entscheidungsprozesse, Lernverfahren, Grundlagen zu Bildverstehen und Robotik				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-INF 011 – Logik und diskrete Strukturen,</li> <li>• BA-INF 014 – Algorithmisches Denken und imperative Programmierung und</li> <li>• BA-INF 032 – Algorithmen und Berechnungskomplexität I</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>	Folien, Tafel, Videos und Demoprogramme				
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuart Russel, Peter Norvig: Künstliche Intelligenz: Ein moderner Ansatz. 3. Auflage, Pearson Studium 2012.</li> <li>• Stuart Russel, Peter Norvig: Künstliche Intelligenz: Ein moderner Ansatz. 2. Auflage, Pearson Studium 2004.</li> <li>• Nils J. Nilsson: Artificial Intelligence: A New Synthesis. Morgan Kaufman, 1998.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 114	<b>Grundlagen der algorithmischen Geometrie</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Anne Driemel				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Anne Driemel, Prof. Dr. Rolf Klein, PD Dr. Elmar Langetepe, Dr. Herman Haverkort				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4-6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Erwerb von Grundkenntnissen über Gegenstände und Methoden der Algorithmischen Geometrie; Erwerb und Einübung der Fähigkeit, diese Kenntnisse selbständig zur Lösung von Problemen einzusetzen, mit dem Ziel sicherer Beherrschung.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Sozialkompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Gruppenrahmen, Teamfähigkeit), Methodenkompetenz (Analysefähigkeit, Abstraktes Denken, Führen von Beweisen), Individualkompetenz (Leistungs- und Lernbereitschaft, Kreativität, Ausdauer).				
<b>Inhalte</b>	Grundlegende kombinatorische Eigenschaften geometrischer Strukturen; Entwurf und Analyse effizienter geometrischer Algorithmen und Datenstrukturen; Anwendung algorithmischer Paradigmen auf geometrische Probleme; Sweep-Verfahren, Liniensegment-Schnitt, Geometrische Datenstrukturen, Konvexe Hülle, Polygone, Sichtbarkeit, Voronoi-Diagramm, Delaunay-Triangulation, Online Strategien, inkrementelle Konstruktion, Divide and Conquer, Randomisierung. Die Grundkenntnisse umfassen Definitionen und Theoreme zu den aufgeführten Gegenständen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 011 – Logik und diskrete Strukturen				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klein: Algorithmische Geometrie</li> <li>• de Berg/van Kreveld/Overmars/Cheong: Computational Geometry</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 120	<b>Rechnerorganisation</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> mind. alle 2 Jahre		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim K. Anlauf				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Joachim K. Anlauf				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Am Beispiel des MIPS-Prozessors werden alle wesentlichen Merkmale moderner Prozessorarchitekturen mit ihren konkreten Implementierungen diskutiert. Der Studierende lernt neue Hardwarekonzepte zu bewerten und geeignete Architekturen für gegebene Anwendungen auszuwählen.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	kommunikative Kompetenzen (angemessene mündl. und schriftl. Präsentation von Lösungen), soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit beim Problemlösen in Kleingruppen, Diskussion und Bewertung unterschiedlicher Lösungsansätze), Selbstkompetenzen (Analysefähigkeit und Kreativität beim Design von Schaltungen, konstruktiver Umgang mit Kritik)				
<b>Inhalte</b>	Pipelines, Instruction Level Parallelism, Speicherhierarchien, Thread-Level Parallelism, Multiprozessoren				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 013 – Technische Informatik				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• David A. Patterson, John L. Hennessy, Arndt Bode, Wolfgang Karl, Theo Ungerer: Rechnerorganisation und -entwurf. Spektrum Akademischer Verlag, ISBN-10: 3827415950, ISBN-13: 978-3827415950</li> <li>• David A. Patterson, John L. Hennessy, Morgan Kaufmann: Computer Organization and Design: The Hardware/Software Interface, ISBN-10: 1558606041, ISBN-13: 978-1558606043</li> <li>• John L. Hennessy, David A. Patterson: Computer Architecture. A Quantitative Approach. Academic Press, ISBN-10: 0123704901, ISBN-13: 978-0123704900</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 123	<b>Computational Intelligence</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Sven Behnke				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Sven Behnke, Dr. Nils Goerke				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4-6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	fachliche Kompetenzen: Verständnis der wesentlichen Paradigmen und Grundkonzepte der Computational Intelligence (CI). Kennenlernen typischer Datenstrukturen und Algorithmen. Praktische Erfahrungen bei der Entwicklung und Anwendung von CI-Methoden.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	integrativ vermittelte Schlüsselkompetenzen: Analysefähigkeit, Kreativität, Team-, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, konstruktiver Umgang mit Kritik, Selbstmanagement, Leistungsbereitschaft, Zielstrebigkeit.				
<b>Inhalte</b>	Evolutionäre Algorithmen, Künstliche Neuronale Netze, Fuzzy-Systeme				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• O. Kramer: Computational Intelligence, Springer, 2008</li> <li>• D. Floreano, C. Mattiussi: Bio-Inspired Artificial Intelligence, MIT-Press, 2008</li> <li>• A. Konar: Computational Intelligence, Springer, 2005</li> </ul>				



<b>Modul</b> BA-INF 126	<b>Geschichte des maschinellen Rechnens II</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Ina Prinz				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Ina Prinz				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden bekommen einen Überblick über die wesentlichen Erfindungen in der Geschichte des maschinellen Rechnens und aus den Anfängen der Informatik vermittelt. Dabei sollen nicht nur theoretische Grundlagen zur Erfindung von Rechenmaschinen und Computern im Vordergrund stehen, sondern auch das selbständige Untersuchen der historischen Objekte. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Informatik und werden dazu befähigt, aktuelle Entwicklungen der Informatik historisch einzuordnen.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Kritische Reflektionen über die Informatikgeschichte, kommunikative Kompetenzen im Übungsbetrieb, soziale Kompetenzen bei Kleingruppenarbeit in den Übungen, Kreativität bei der Untersuchung historischer Rechengерäte und bei der Programmierung historischer Computer, Zeitmanagement.				
<b>Inhalte</b>	Teil II baut auf Modul 108: Geschichte des maschinellen Rechnens – Teil I auf: Die Entwicklung des Computers, Lochkarten als Datenspeicher, Entwicklung elektronischer Rechner, Programmierung und Benutzung von frühen Computern, Pioniere der Computerentwicklung				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 108 – Geschichte des maschinellen Rechnens I				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>	Exponate des Arithmeums				
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspray, W.: Computing before Computers. Ames, 1990.</li> <li>• Bauer, Friedrich L.: Origins and Foundations of Computing. Berlin 2010.</li> <li>• Ceruzzi, Paul E.: A History of Modern Computing. Cambridge, 2003.</li> <li>• Goldstine, H.: The Computer from Pascal to von Neumann. Princeton, 1972.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 127	<b>Angewandte Mathematik: Numerik</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein, Prof. Dr. Andreas Weber				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen fortgeschrittener mathematischer Modelle</li> <li>• Einsatz der Modelle in konkreten Anwendungen</li> <li>• Anwendung von numerischen Werkzeugen auf informatische Probleme</li> </ul>				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz (insb. Transfer- und Teamfähigkeit)</li> <li>• Selbstkompetenz (insb. Leistungsbereitschaft, fachliche Flexibilität und Kreativität)</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Singulärwertzerlegung (Singular Value Decomposition)</li> <li>• QR-Faktorisierung</li> <li>• Eigenwertprobleme</li> <li>• Kondition und Stabilität</li> <li>• Floating Point Arithmetik</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Differenzierbare Funktionen</li> <li>• Differenzierbare Abbildungen</li> <li>• Nichtlineare Gleichungen</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> solide Kenntnisse in Linearer Algebra und Analysis				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begleitendes Vorlesungsskript</li> <li>• Königsberger, Analysis II, Springer Berlin Heidelberg; Auflage: 5., korr. Aufl. (8. März 2004)</li> <li>• Lloyd N. Trefethen und David Bau II, Numerical Linear Algebra, Society for Industrial and Applied Mathematics (1. Juni 1997)</li> <li>• Martin Hanke-Bourgeois, Grundlagen der numerischen Mathematik, Vieweg+Teubner Verlag; Auflage: 3., akt. Aufl. 2009 (11. Dezember 2008)</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 128	<b>Angewandte Mathematik: Stochastik</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Reinhard Klein				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Gall, Prof. Dr. Reinhard Klein				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen fortgeschrittener mathematischer Modelle</li> <li>• Einsatz der Modelle in konkreten Anwendungen</li> <li>• Anwendung von Stochastik-Werkzeugen auf informatische Probleme</li> </ul>				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz (insb. Transfer- und Teamfähigkeit)</li> <li>• Selbstkompetenz (insb. Leistungsbereitschaft, fachliche Flexibilität und Kreativität)</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrscheinlichkeitsräume</li> <li>• Zufallsvariablen</li> <li>• Stochastische Standardmodelle</li> <li>• Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit</li> <li>• Erwartungswert und Varianz</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsdichten, Normalverteilungen</li> <li>• Gesetze der großen Zahlen</li> <li>• Markov-Ketten</li> <li>• Statistische Modelle</li> <li>• Maximum-Likelihood-Schätzer</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> solide Kenntnisse in Linearer Algebra und Analysis				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begleitendes Vorlesungsskript</li> <li>• H.-O. Georgii: Stochastik, 3. Auflage, Walter de Gruyter 2007</li> <li>• L. Dümbgen: Stochastik für Informatiker, Springer 2003</li> <li>• R. Motvani, P. Raghavan: Randomized Algorithms, Cambridge University Press, 2002</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 131	<b>Intelligente Sehsysteme</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Privatdozent Dr. Volker Steinhage				
<b>Dozenten</b>	Privatdozent Dr. Volker Steinhage				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Studierende lernen grundlegende Paradigmen und Methoden von Intelligenten Sehsystemen kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, eine gegebene Aufgabenstellung mit geeigneten Modellierungs- und Interpretationsmethoden darstellen und lösen zu können.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Studierende erwerben die Fähigkeiten, die Problemstellungen von Aufgaben zu erkennen und lösungsorientiert zu formulieren sowie die Lösungen und erstellten Programme schriftlich zu dokumentieren, mündlich zu präsentieren und kontrovers zu diskutieren.				
<b>Inhalte</b>	Methoden zur Wissenrepräsentation und Inferenz, Geometrische Modellierung, Merkmalerkennung, Interpretationsstrategien, Anwendungen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 110 – Grundlagen der Künstlichen Intelligenz				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		2 2	30 P / 45 S 30 P / 75 S	2,5 3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simon J. D. Prince: Computer Vision: Models, Learning, and Inference. Cambridge University Press, 2012.</li> <li>• Rafael C. Gonzalez, Richard E. Woods: Digital Image Processing. 3rd Ed. Prentice Hall International, 2007.</li> <li>• Klaus Tönnies: Grundlagen der Bildverarbeitung, Pearson Studium, 2005.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 132	<b>Grundlagen der Robotik</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Sven Behnke				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Sven Behnke, Dr. Nils Goerke				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3-5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Verständnis des wesentlichen Paradigmen und Grundkonzepte der Robotik. Kennenlernen typischer Datenstrukturen und Algorithmen. Praktische Erfahrungen bei der Entwicklung und Anwendung von Robotik-Methoden.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	integrativ vermittelte Schlüsselkompetenzen: Kommunikative Kompetenzen (angemessene mündl. und schriftl. Präsentation von Lösungen), soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit beim Problemlösen in Kleingruppen, Diskussion und Bewertung unterschiedlicher Lösungsansätze), Selbstkompetenzen (Analysefähigkeit und Kreativität beim Problemlösen, konstruktiver Umgang mit Kritik, Leistungsbereitschaft, Zielstrebigkeit)				
<b>Inhalte</b>	Robotersensorik und -aktorik, Regelungstechnik, Koordinatensysteme und Transformationen, Roboterarmkinematik, Kinematik mobiler Roboter, Pfadintegration, Selbstlokalisierung und Pfadplanung.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P. Corke: Robotics, Vision and Control, Springer, 2011</li> <li>• B. Siciliano and O. Khatib (Herausgeber): Handbook of Robotics, Springer, 2008</li> <li>• R. Siegwart and I.R. Nourbakhsh: Introduction to Autonomous Mobile Robots, MIT-Press, 2004</li> <li>• B. Siciliano, L. Sciavicco, L. Villani: Robotics: Modelling, Planning and Control, Springer, 2008</li> <li>• H. Choset, S Hutchinson, G. Kantor: Principles of Robot Motion: Theory, Algorithms and Implementations, MIT-Press, 2005</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 133	<b>Web- und XML-Technologien</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Stefan Lüttringhaus-Kappel				
<b>Dozenten</b>	Dr. Stefan Lüttringhaus-Kappel				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Verständnis der grundlegenden Techniken des World Wide Web (WWW), Kompetenz zur Einordnung und zum Einsatz von XML-Technologien im WWW und in weiteren Szenarien				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Kommunikative Kompetenzen (mündl./schriftl. Präsentation der erarbeiteten Lösungen), Selbstkompetenzen (Zeitmanagement und Selbstorganisation, Analysefähigkeit, Kreativität), soziale Kompetenz (Diskurs und Teamarbeit)				
<b>Inhalte</b>	World Wide Web, HTTP, HTML5, CSS, JavaScript, XML-Dokumente, XML Namespaces, XML Schema, XML Path Language (XPath 2.0), XSL Transformations (XSLT 2.0), Programmierschnittstellen: SAX und DOM, XML-Datenbanken und Anfragesprachen, XQuery, weitere aktuelle ausgewählte Themen				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-INF 016 - Algorithmen und Programmierung oder</li> <li>• BA-INF 024 – Objektorientierte Softwareentwicklung</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		2 2	30 P / 45 S 30 P / 75 S	2,5 3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elliotte Rusty Harold, W. Scott Means: XML in a Nutshell. 3. Auflage, O'Reilly, Englisch (2004) oder Deutsch (2005).</li> <li>• Aktuelle Spezifikationen des World Wide Web Consortium zu den behandelten Themen</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 136	<b>Reaktive Sicherheit</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Michael Meier				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michael Meier				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung stellt dar, wo das Präventionsparadigma zu kurz greift und motiviert ergänzende Maßnahmen für eine reaktive Sicherheit. Die Hörer werden für Verwundbarkeiten informationstechnischer Systeme sowie deren Entstehung bei der Entwicklung und beim Betrieb sensibilisiert. Darüber hinaus wird in die Erkennung und Analyse vorhandener Verwundbarkeiten sowie von Schadsoftware und Angriffen eingeführt. Einschlägige ausgewählte Techniken werden erläutert und ausgewählte Werkzeuge beschrieben. Wechselwirkungen mit dem Datenschutz werden aufgezeigt.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Den Studierenden sollen Ursachen für Verwundbarkeiten bewusst werden. Sie sollen Techniken zum Umgang mit verwundbaren Systemen beherrschen. Dabei sollen Ansätze von Angreifern und Schadsoftware kennengelernt werden. Die Studierenden sollen methodische Kenntnisse zur Analyse von Schadsoftware und Angreifertechniken sowie zur Erkennung von Verwundbarkeiten und deren Ausnutzung erwerben und anwenden können. Außerdem sollen die Studierenden ausgewählte Techniken zur Balance von Überwachungs- und Datenschutzinteressen kennen lernen.				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präventive IT-Sicherheit</li> <li>• Netzverwundbarkeiten</li> <li>• Programm- und Web-Verwundbarkeiten</li> <li>• Malware</li> <li>• Tarntechniken und Rootkits</li> <li>• Honeypots</li> <li>• Intrusion Detection</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-INF 101 – Kommunikation in Verteilten Systemen,</li> <li>• BA-INF 034 – Systemnahe Programmierung und</li> <li>• BA-INF 143 – IT-Sicherheit</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausurarbeit				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• John Aycock. Computer Viruses and Malware. Springer, 2006.</li> <li>• Michael Meier. Intrusion Detection effektiv! Modellierung und Analyse von Angriffsmustern. X.systems.press, Springer, 2007.</li> <li>• Niels Provos und Thorsten Holz: Virtual Honeypots: From Botnet Tracking to Intrusion Detection. Addison Wesley, 2007.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 137	<b>Einführung in die Sensordatenfusion</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	PD Dr. Wolfgang Koch				
<b>Dozenten</b>	PD Dr. Wolfgang Koch				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Sensordatenfusion verknüpft unvollständige und fehlerhafte, aber einander ergänzende Messdaten, so dass ein zugrundeliegendes Phänomen der Realität besser verstanden wird. Die Vorlesung vermittelt dazu benötigten Grundlagen, die anhand vieler Anwendungsbeispiele veranschaulicht werden. Die Studierenden lernen dadurch wichtiges Handwerkszeug der Schätz- und Filterungstheorie, der Simulation und Performance-Evaluation kennen, die auch in anderen Gebieten der Informatik nützlich sind. Die benötigten Grundbegriffe der Stochastik werden in der Vorlesung eingeführt. Freude an mathematischer Einsicht und Geschick bei der Implementierung von Algorithmen sind Voraussetzung. Geeignete Studierende können im 5. Semester im Fraunhofer FKIE an Projekten mitwirken und/oder ihre Bachelor-Arbeit schreiben. Im Master-Studiengang kann das Thema weiter vertieft werden.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Umgang mit Wahrscheinlichkeitsdichten, Ableitung von Algorithmen, Anwenden der Linearen Algebra auf Probleme der Wahrscheinlichkeitsrechnung.				
<b>Inhalte</b>	diskrete und stetige Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsdichtefunktionen, Modellierung von unsicherem Wissen, Bayes-Formalismus, Gauß-Dichten und Gauß-Summen, Chi-Quadrat-Test, Kalman Filter				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> alle Module aus folgender Liste: BA-INF 021 – Lineare Algebra BA-INF 022 – Analysis				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		2 2	30 P / 45 S 30 P / 75 S	2,5 3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	W. Koch: "Tracking and Sensor Data Fusion: Methodological Framework and Selected Applications", Springer, 2014.				



<b>Modul</b> BA-INF 139	<b>Tutorenschulung/ Vermittlung von Informatikinhalt</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Dieter Engbring				
<b>Dozenten</b>	Dr. Dieter Engbring				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 5. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Wiederholung und Vertiefung der in den Übungsgruppen zu vermittelnden Inhalte				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Sozialkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Präsentation (eigener) Lösungsansätze</p> <p>Methodenkompetenzen: (didaktische) Analyse und Aufbereitung von Gegenständen der Informatik, Vermittlung informatischer Inhalte, Korrektur fehlerhafter Lösungen, Identifikation von Lernschwierigkeiten</p> <p>Individualkompetenzen: Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit</p>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale guten Unterrichts</li> <li>• Lernpsychologische Grundlagen des Lernens</li> <li>• Fundamentale Ideen der Informatik/great Principles/</li> <li>• Computational Thinking</li> <li>• Leistungsmessung und -bewertung (Aufgabenkorrektur)</li> <li>• Gruppenarbeit anleiten und begleiten</li> <li>• "Übungsaufgaben als Lerngelegenheiten"</li> <li>• Übungsaufgaben richtig besprechen/Umgang mit (typischen) Fehlern</li> <li>• Interventionsmechanismen</li> <li>• Entwicklung von Beobachtungsbögen</li> <li>• Beobachtung anderer Tutorien/kollegiale Beratung</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> Tutorenvertrag im Institut für Informatik				
<b>Bemerkungen</b>	Als Noten werden nur die Noten "BE = eine den Anforderungen genügende Leistung" und "NB = eine den Anforderungen nicht genügende Leistung". Zum Bestehen des Moduls ist die Erzielung der Note "BE" erforderlich.				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorbereitungsworkshop	12	2	30 P / 30 S	2
	Vorbereitung der Übungsgruppen		0	90 S	3
	Hospitationen / Reflexionen		1	15 P / 15 S	1
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Aufbereitung und Ausarbeitung von Beobachtungen aus den anderen Tutorien; Reflexion der Lehre, Bilanz- und Perspektivgespräch. (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	aktive Seminarteilnahme, Hospitation von Tutorien anderer (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>					

<b>Modul</b> BA-INF 140	<b>Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Matthew Smith				
<b>Dozenten</b>	Dr. Emanuel von Zezschwitz				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Aspekte der Mensch-Computer Interaktion. Dabei werden sowohl Grundlagen menschlicher Informationsverarbeitung (bspw. physiologische Aspekte, Handlungsprozesse) als auch technische Ansätze zur Realisierung von Benutzungsschnittstellen (bspw. Ein- und Ausgabegeräte, Interaktionsstile) vorgestellt und diskutiert. Im weiteren Verlauf werden benutzerzentrierte Ansätze für den Entwurf und die Beurteilung interaktiver Computersysteme vorgestellt und wichtige Richtlinien für Usability besprochen. Neben Ansätzen der Konzeptentwicklungen werden nutzerzentrierte Methoden der Datenerhebung vorgestellt.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in verschiedene Bereiche der Mensch-Computer Interaktion. Die Vorlesung soll dazu befähigen, die Wichtigkeit menschlicher Faktoren für die Funktion interaktiver Computersysteme richtig beurteilen zu können. Neben theoretischen Grundlagen sollen vor allem praktische Ansätze und Prozesse erlernt werden, welche die selbstständige Entwicklung und Evaluation von nutzerfreundlichen Computersystemen ermöglichen.				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschliche Informationsverarbeitung (Wahrnehmung, Kognition, Mentale Modelle &amp; Fehler)</li> <li>• Technische Rahmenbedingungen (UI Gestaltung, Interaktionsstile)</li> <li>• Nutzerzentrierte Entwicklung &amp; UX Design</li> <li>• Anforderungsanalyse</li> <li>• Prototypen</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Besondere Aspekte der MCI (MobileHCI, VR, SecureHCI)</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> BA-INF 024 – Objektorientierte Softwareentwicklung				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>	Keynote, PDF				
<b>Literatur</b>	Butz, Andreas and Antonio Krüger, "Mensch-Maschine-Interaktion", Walter de Gruyter GmbH und Co. KG, 2017				

<b>Modul</b> BA-INF 141	<b>Big Data Analytics</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Emmanuel Müller				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Emmanuel Müller				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3. oder 5.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse im Bereich der Analyse großer Datenbestände.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>					
<b>Inhalte</b>	In dem Modul geht es sowohl um die Aufbereitung von großen Datenbeständen als Voraussetzung für eine schnelle und leistungsfähige Analyse als auch um moderne Data-Mining-Techniken für die Analyse an sich. In der Vorlesung werden anhand von aktuellen Anwendungen die grundlegenden Data-Mining-Problemstellungen aufgezeigt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf Data-Mining-Algorithmen zur Wissensextraktion und bildet die einzelnen Schritte des Knowledge Discovery in Databases (KDD) Prozess ab. Es werden die grundsätzlichen Data-Mining-Problemstellungen vorgestellt und verschiedene algorithmische Lösungen aus jedem Bereich verglichen. Darüber hinaus werden grundsätzliche Evaluierungsmethoden vorgestellt, um diese Data-Mining-Lösungen für konkrete Anwendungen bewerten zu können.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> Empfohlen sind Grundkenntnisse der Statistik und Analysis sowie elementare Programmierkenntnisse (z.B. Matlab, R oder Python).				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		3 1	45 P / 45 S 15 P / 75 S	3 3
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Data Mining: Concepts and Techniques (3rd edition): Jiawei Han, Micheline Kamber, Jian Pei, Morgan Kaufmann Publishers 2011 (online PDF)</li> <li>• Data Mining and Analysis, Fundamental Concepts and Algorithms: Mohammed J. Zaki, Wagner Meira JR., Cambridge University Press 2014 (online PDF)</li> <li>• Mining of Massive Datasets: Jure Leskovec, Anand Rajaraman, Jeffrey David Ullman. Second Edition (2014) (online PDF)</li> <li>• Introduction to Data Mining: Pang-Ning Tan, Michael Steinbach, Vipin Kumar, Addison-Wesley 2006</li> <li>• Knowledge Discovery in Databases: Martin Ester, Jörg Sander, Springer 2000</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 143	<b>IT-Sicherheit</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Michael Meier				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michael Meier, Dr. Felix Boes				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 3.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung führt in den Themenbereich der Sicherheit informationstechnischer Systeme ein. Die Studierenden lernen, welche Interessen nach Sicherheit gewahrt werden sollen und welche technischen und organisatorischen Anforderungen sich aus den Sicherheitsinteressen ergeben. Es wird vermittelt, welche inhaltlichen Sicherheitsanforderungen mit welchen technischen Sicherheitsmaßnahmen unterstützt werden können. Darüber hinaus erfahren die Studierenden, wie IT-Systeme unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit entworfen, realisiert und betrieben werden können. Die Teilnehmer erlangen einen Überblick zu den genannten Aspekten und möglichen Lösungsansätzen.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Grundlagen der IT-Sicherheit. Fähigkeit, IT-Sicherheitsmechanismen zur physischen Absicherung, Authentifikation und Zugriffskontrolle sowie die Anwendung grundlegender kryptographischer Verfahren zu verstehen, wesentliche Eigenschaften zu kennen und umzusetzen.				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zu IT-Systemen, insbesondere zu Netzen und Betriebssystemen</li> <li>• Sicherheitsinteressen und Schutzziele</li> <li>• Authentifikation</li> <li>• Zugriffskontrolle</li> <li>• Angewandte Kryptographie</li> <li>• IT-Sicherheitsmanagement</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausurarbeit				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. Bishop, Computer Security: Art and Science, Addison-Wesley, Boston</li> <li>• C. Eckert, IT-Sicherheit: Konzepte – Verfahren – Protokolle, Oldenbourg</li> <li>• J. Biskup, Security in Computing Systems – Challenges, Approaches and Solutions, Springer, Berlin.</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 144	<b>Algorithmische Grundlagen des maschinellen Lernens</b>				
<b>Workload</b> 270 h	<b>Umfang</b> 9 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> mind. alle 2 Jahre		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Kesselheim				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Anne Driemel, Prof. Dr. Thomas Kesselheim, PD Dr. Elmar Langetepe, Prof. Dr. Heiko Röglin				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4-6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis theoretischer Modelle im maschinellen Lernen</li> <li>• Entwurf effizienter Lernalgorithmen und Analyse ihrer Eigenschaften</li> <li>• Grenzen der Lernbarkeit</li> </ul>				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Rahmen der Übung				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Lernalgorithmen</li> <li>• Klassifizierung und Regression</li> <li>• Overfitting und Regularisierung</li> <li>• PAC-Learning und VC-Dimension</li> <li>• Clustering</li> </ul>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	Shai Shalev-Schwartz, Shai Ben-David. Understanding Machine Learning – From Theory to Algorithms. Cambridge University Press. ISBN 978-1-107-05713-5				

<b>Modul</b> BA-INF 147	<b>Netzwerksicherheit</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Michael Meier				
<b>Dozenten</b>	Dr. Matthias Wübbeling				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen grundlegende Informationen über Netzwerke, Netzwerkstacks und relevante Protokolle und damit einhergehende Sicherheits-Aspekte über alle Protokollebenen kennen und einzuschätzen. Die Studierenden sollen sichere Protokolle von unsicheren Protokollen unterscheiden können und Protokollerweiterungen mit nachträglich hinzugefügten Sicherheitsmechanismen kennenlernen, um unsichere Protokolle abzusichern.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Die regelmäßigen Übungsaufgaben sollen in Gruppenarbeit bearbeitet werden. So erfahren die Studierenden Dynamiken bei der Teamarbeit und erhalten die Fähigkeiten zur Diskussion von Problemstellungen und der Präsentation von Ergebnissen.				
<b>Inhalte</b>	ISO/OSI- und TCP/IP-Protokollstapel, Internetrouting (insb. BGP) und nachträgliche Sicherheitsmechanismen wie BGPsec oder RPKI, Klartext-Netzwerkprotokolle und Sicherheitserweiterungen für zentrale Dienste (DNS, DNSsec) und allgemeine Kommunikation (HTTP, SMTP, etc.), Sicherheitszentrierte Kommunikationsprotokolle (z.B. Axolotl), sichere Programmierung von Netzwerkprotokollen auf Anwendungsebene.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Empfohlen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation in Verteilten Systemen</li> <li>• Systemnahe Informatik, Systemnahe Programmierung</li> <li>• Erfahrung in C/C++-Programmierung</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung		2	30 P / 45 S	2,5
	Übungen		2	30 P / 75 S	3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Prüfung (benotet)				
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)				
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A.S. Tanenbaum: Computernetzwerke, Pearson Education, 4. Überarbeitete Auflage, 2003</li> <li>• L.L. Peterson, B. S. Davie: Computer Networks, Fifth Edition, 2012</li> <li>• R. White, D. Slice, A. Retana: Optimal Routing Design, 2005</li> <li>• S. Halabi: Internet Routing Architectures, 2001</li> <li>• C. Eckert: IT-Sicherheit, 9. Auflage, 2014</li> <li>• Weitere Literatur wird bei Bedarf rechtzeitig mitgeteilt</li> </ul>				

<b>Modul</b> BA-INF 149	<b>Graphenalgorithmen</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> mind. alle 2 Jahre		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Petra Mutzel				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Petra Mutzel				
<b>Zuordnung</b>	<b>Studiengang</b> B. Sc. Informatik 2019	<b>Modus</b> Wahlpflicht	<b>Studiensemester</b> 4. oder 6.		
<b>Lernziele: fachliche Kompetenzen</b>	Entwurf und Analyse von Graphenalgorithmien; Modellierung und Lösung von vielfältigen Praxisproblemen, die mittels Graphenalgorithmien gelöst werden können; durch das Kennenlernen vieler verschiedener Graphenprobleme sowie die möglichen Herangehensweisen zur Lösung wird die Problemlösungskompetenz in der Praxis gestärkt.				
<b>Lernziele: Schlüsselkompetenzen</b>	Sozialkompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Gruppenrahmen, Teamfähigkeit), Methodenkompetenz (Analysefähigkeit, Abstraktes Denken, Führen von Beweisen), Individualkompetenz (Leistungs- und Lernbereitschaft, Kreativität, Ausdauer).				
<b>Inhalte</b>	Viele Anwendungsprobleme aus der Praxis können als Graphenprobleme formuliert werden. Wir studieren sowohl polynomielle Algorithmen als auch NP-schwierige Graphprobleme (z.B. Netzwerkdesignprobleme, Färbungsprobleme). Dabei betrachten wir sowohl spezielle Algorithmen als auch allgemeinere Methoden, wie z.B. Fixed-Parameter-Algorithmen und Methoden für Graphen mit kleiner Baumweite. Insbesondere studieren wir auch moderne aktuelle Problemvarianten, wie z.B. "Big Data" Algorithmen (z.B. Parallele und Datenstrom-Algorithmen) oder Probleme auf temporalen Graphen bei denen die Kanten nur zu gewissen Zeitpunkten vorhanden sind oder sich mit der Zeit ändern.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Erforderlich:</b> BA-INF 032 - Algorithmen und Berechnungskomplexität I				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload[h]</b>	<b>LP</b>
	Vorlesung Übungen		2 2	30 P / 45 S 30 P / 75 S	2,5 3,5
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium				
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung				(benotet)
<b>Studienleistungen</b>	Erfolgreiche Übungsteilnahme				(unbenotet)
<b>Medieneinsatz</b>					
<b>Literatur</b>					

## 3 Nicht-fachgebundener Wahlpflichtbereich

### 3.1 Mathematik

Modulnr.	Art	LP	Modulname
V1G2	V4Ü2	9 LP	Analysis II
V1G4	V4Ü2	9 LP	Lineare Algebra II
V2A1	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Algebra
V2A2	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Mathematische Logik
V3A1	V4Ü2	9 LP	Algebra I
V3A2	V4Ü2	9 LP	Algebra II
V3A4	V4Ü2	9 LP	Mengenlehre
V2B1	V4Ü2	9 LP	Analysis III
V2B2	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Partiellen Differentialgleichungen
V2B3	V4Ü2	9 LP	Einführung in die komplexe Analysis
V3B1	V4Ü2	9 LP	Partielle Differentialgleichungen und Funktionalanalysis
V3B3	V4Ü2	9 LP	Globale Analysis I
V3B4	V4Ü2	9 LP	Globale Analysis II
V3C2	V4Ü2	9 LP	Kombinatorik, Graphen und Matroide
V2D1	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Geometrie und Topologie
V3D1	V4Ü2	9 LP	Topologie I
V3D2	V4Ü2	9 LP	Topologie II
V3D3	V4Ü2	9 LP	Geometrie I
V3D4	V4Ü2	9 LP	Geometrie II
V2E1	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Grundlagen der Numerik
V2E2	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Numerische Mathematik
V3E1	V4Ü2	9 LP	Wissenschaftliches Rechnen I
V3E2	V4Ü2	9 LP	Wissenschaftliches Rechnen II
V2F1	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie
V2F2	V4Ü2	9 LP	Einführung in die Statistik
V3F1	V4Ü2	9 LP	Stochastische Prozesse
V3F2	V4Ü2	9 LP	Grundzüge der stochastischen Analysis

Die Module sind im [Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Mathematik](#)<sup>1</sup> beschrieben.

### 3.2 Psychologie

Modulnr.	Art	LP	Modulname
502130100	V2Ü2	6 LP	Gegenstand, Geschichte und Methoden der Psychologie
502130200	V2Ü2	6 LP	Allgemeine Psychologie
552100100	V2Ü2	6 LP	Biologische und Klinische Psychologie
502130500	V2Ü2	6 LP	Differenzielle sowie Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
502130400	V2Ü2	6 LP	Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie
552100200	V2Ü2	6 LP	Pädagogische Psychologie
502130600	V2Ü2	6 LP	Sozial- und Rechtspsychologie

Die Module sind im [Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Philosophie](#)<sup>2</sup> beschrieben.

<sup>1</sup><http://www.mathematics.uni-bonn.de/studium/bachelor/dokumente>

<sup>2</sup><https://www.psychologie.uni-bonn.de/de/studium/studiengaenge/b.a.-psychologie-begleitfach>



### 3.3 Wirtschaftswissenschaften

Modulnr.	Art	LP	Modulname
333110000	V4Ü2	7,5 LP	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
333110003	V4Ü2	7,5 LP	Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung
333110004	V4Ü2	7,5 LP	Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung
333110013	V4Ü2	7,5 LP	Finanzmärkte und -institutionen

Die Module sind in [Modulhandbücher B. Sc. Volkswirtschaftslehre](#)<sup>3</sup> beschrieben.

### 3.4 Geographie

Modulnr.	Art	LP	Modulname
B0	V2	4 LP	Einführung in die Geographie
B1	V4	8 LP	Physische Geographie Basis
B3	V4	8 LP	Humangeographie Basis
B7	V2V2	10 LP	Geomatik
B9	V3	6 LP	Regionale Geographie und räumliche Planung

Die Module sind im [Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Geographie](#)<sup>4</sup> beschrieben.

### 3.5 Photogrammetrie

Modulnr.	Art	LP	Modulname
B36		10 LP	<i>Photogrammetrie</i>
	V3Ü2		Photogrammetry I
	V2Ü1		Photogrammetry II
	T1		Photogrammetry

Die Module sind im [Modulhandbuch für den Studiengang Geodäsie und Geoinformation \(BSc\)](#)<sup>5</sup> beschrieben.

### 3.6 Physik/Astronomie

Modulnr.	Art	LP	Modulname
physik011	V+Ü	5 LP	Physik für Naturwissenschaftler I
physik012	V+Ü	4 LP	Physik für Naturwissenschaftler II
astro121	V+Ü	4 LP	Einführung in die Astronomie
astro122	V+Ü	4 LP	Einführung in die extragalaktische Astronomie

Die Module sind im [Modulhandbuch „Lehrveranstaltungen für andere Fächer“](#)<sup>6</sup> der Fachgruppe Physik/Astronomie beschrieben.

<sup>3</sup><https://www.econ.uni-bonn.de/de/studium/bachelorVWL/modulbeschreibungen>

<sup>4</sup><https://www.geographie.uni-bonn.de/studium/im-studium/bachelor/science-geographie>

<sup>5</sup><http://www.gug.uni-bonn.de/studierende>

<sup>6</sup><http://tiny.iap.uni-bonn.de/mhb/mhb.php?stg=LVANDERE>

### 3.7 Chemie

Modulnr.	Art	LP	Modulname
BCh 1.1	V+Sem	9 LP	Allgemeine und Anorganische Chemie
BCh 1.2	V+Ü+P	5 LP	Anorganische und Analytische Chemie I (Einführungspraktikum)
BCh 1.3/2.3	V+Ü+P	14 LP	Physikalische Chemie I (zweimestrig) (Grundlagen und Praxis der Thermodynamik)
BCh 3.2	V+Ü	7 LP	Grundlagen der Organischen Chemie
BCh 3.3/4.3	V+Ü	10 LP	Physikalische Chemie II (zweimestrig) (Grundlagen der Kinetik und Spektroskopie)
BCh 3.4	V+Ü	5 LP	Theoretische Chemie I (Grundlagen der Quantenchemie)
BCh 4.4	V+Ü	5 LP	Theoretische Chemie II (Gruppentheorie)

Die Module sind auf der Seite [Module des Bachelorstudiengangs Chemie<sup>7</sup>](#) beschrieben.

Das Modul BCh 1.1 (Allgemeine und Anorganische Chemie) ist Voraussetzung für die weiteren Module des Fachs Chemie. Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Beratung beim Studiengangsmanager der Fachgruppe Chemie zu empfehlen. Studiengangsmanager FG Chemie: Dr. Ulrich Keßler, 0228/73-5334, [referent-fgchemie@uni-bonn.de](mailto:referent-fgchemie@uni-bonn.de)

### 3.8 Philosophie

Modulnr.	Art	LP	Modulname
501100100	V, T, Ü	12 LP	Logik und Grundlagen
501100200	V, T, Ü	12 LP	Erkenntnistheorie
501100300	V, T, Ü	12 LP	Moralphilosophie
501100800	V, T, Ü	12 LP	Philosophiegeschichte I (Antike und Mittelalter)
501100900	V, Ü, S	12 LP	Philosophiegeschichte II (Neuzeit und Gegenwart)
501100600	V, Ü, S	12 LP	Wissenschaftsphilosophie
501100700	V, Ü, S	12 LP	Kulturphilosophie

Die Module sind im [Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Philosophie<sup>8</sup>](#) beschrieben.

<sup>7</sup><https://www.chemie.uni-bonn.de/studium/bachelor-studienbeginn-ab-ws2013-14/module>

<sup>8</sup><https://www.philosophie.uni-bonn.de/de/studium/bachelor-philosophie>